

Heimat FELD KIRCH

Wir sind für Sie da!



MONIKA WITWER
monika.witwer@vn.at
05522 76644

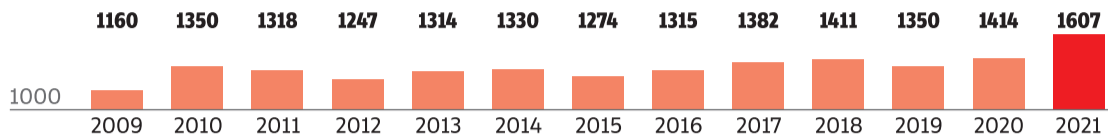
Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Feldkirch:**

» E-Mail: heimat.feldkirch@vn.at

» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 364

Schreiben Sie uns!

Unternehmensgründungen



QUELLE: WKO

in Vorarlberg



Das Ziel ist es, den Walgau als Kulturregion sichtbar, spürbar und erlebbar zu machen.

REGIO IM WALGAU

Neue Kulturstelle für den Walgau

Sabine Grohs wird die Regio-Gemeinden und die Kulturschaffenden künftig unterstützen.

WALGAU Bereits seit ihrer Gründung versucht die Regio Im Walgau die Vernetzung der Gemeinden und ihrer Kulturverantwortlichen zu fördern und die Zusammenarbeit im Kulturbereich zu initiieren. Eine vom Land beauftragte Bestandsaufnahme zeigte schließlich das große kulturelle Potenzial der Region auf. Doch der abschließende Bericht zeigte auch, dass es an der Vernetzung unter den Gemeinden und Kulturschaffenden mangle, ebenso seien die kulturellen Angebote zu wenig sichtbar und die Identifikation der Kulturschaffenden sei ausbaufähig.



Sabine Grohs ist die neue Kulturmanagerin der Regio Im Walgau.

Ab Jänner 2023

Um diese Schwächen zu beheben und den Walgau als Kulturregion zu etablieren, entschloss sich die Regio Im Walgau im Sommer eine Kulturmanagement-Stelle einzurichten. Das Interesse war groß, über 20 Bewerbungen wurden eingereicht. Vor Kurzem hat der Vorstand, das sind die 14 Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch, die neu geschaffene Stelle vergeben. Ab Jänner 2023 wird die bei der Regio Im Walgau beheimatete Stelle mit der Bludenerin **Sabine Grohs** besetzt. Grohs wird sich u.a. um die Vernetzung der regionalen

Kulturagenden und den Aufbau einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit kümmern und dazu eng mit den bestehenden Kulturstrukturen und Kulturreferaten in den einzelnen Regio-Gemeinden bzw. Teilregionen Blumenegg und Dreiklang zusammenarbeiten. „Frau Grohs hat speziell deshalb überzeugt, weil sie als Publizistin und Musikwissenschaftlerin auf jahrelange einschlägige Erfahrung zurückgreifen kann“, erklärt Regio-Obmann und Bürgermeister von Nenzing **Florian Kasseroler** die Besetzung stellvertretend für die 14 Gemeinden. Die neu eingerichtete Stelle ist eines der Ergebnisse aus einem mehrjährigen Arbeitsprozess, in dem die

Gemeinden gemeinsam mit Kulturschaffenden und dem Land für die Region wichtige Eckpunkte entwickelt haben. So wird beispielsweise die Website www.kulturimwalgau.at immer mehr zum gern genutzten Kulturkalender der Region.

Kultur-Clips

Richtig angegangen wurde das Thema im Jahr 2019, als sich die Regio-Bürgermeister Gedanken zur regionalen Kultur machten. Begleitet durch die Kulturabteilung des Landes Vorarlberg wurden erste Schritte gesetzt. Es gab interne Sitzungen und Vernetzungstreffen, eine Klausur sowie konkrete Ergebnisse: Auf zehn kurze Kultur-Clips 2021 folgen aktuell zehn weitere Clips für noch mehr Walgauer Kultureinrichtungen. Der Online-Veranstaltungskalender wurde weiter befüllt, um die kulturelle Vielfalt der Region zu zeigen. Und einen besonderen Förderbonus in Form von „Kultur Im Walgau Im Jetzt“ erhielt der Walgau für 38 Veranstaltungen mit Vorarlberger Kulturschaffenden noch dazu.

Das Projekt „Kultur Im Walgau“ ist eines von vielen weiteren Projekten, das aus der 2021 erarbeiteten Gesamtstrategie „Kooperationen der Walgau-Gemeinden“ entstanden ist.

Neujahrsempfang widmet sich der Zukunft der Pflege

Die Stadt Feldkirch begrüßt am 6. Jänner das neue Jahr.

FELD KIRCH Nach zwei Jahren Pause findet am 6. Jänner 2023 wieder der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Feldkirch im Montforthaus statt. Im Mittelpunkt des Abends steht dieses Mal das Thema „Die Zukunft der Pflege“. Festrednerin Prof. Dr. **Christel Bienstein** wird auf die Frage eingehen, wie die Zukunft der Pflege gestaltet werden soll, wenn es aufgrund der Demographie nicht mehr genügend junge Menschen gibt und diese kein Interesse daran haben, in Gesundheitsberufen zu arbeiten. „In meinem Vortrag zeige ich verschiedene Möglichkeiten auf, wie wir es gemeinsam schaffen können, auch mit Beeinträchtigungen lebenswert in die Zukunft zu blicken“, so die renommierte deutsche Pflegewissenschaftlerin.

Karten ab sofort erhältlich

Der Neujahrsempfang beginnt um 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr). Karten sind ab sofort im Tourismus- und Kartenbüro im Palais



Die Pflegewissenschaftlerin Christel Bienstein hält die Festrede.

G. ARNDT

Liechtenstein oder online unter karten.feldkirch.travel für 5 Euro, die dem Hilfswerk Feldkirch zugute kommen, erhältlich. Für die musikalische Umrahmung ist das Stadtorchester unter der Leitung von **Gábor Kozma** verantwortlich. Im Anschluss sind alle Besucher zu Most und Brot im Foyer eingeladen. Für all jene, die am 6. Jänner nicht vor Ort sein können, wird der Neujahrsempfang ab 17 Uhr unter feldkirch.at per Livestream übertragen.



Ihr Foto in den VN



Das Ländle hat viele schöne Seiten, die es lohnen, sie mit der Kamera festzuhalten. Die Vorarlberger Nachrichten suchen weiterhin Ihre schönsten Fotos der Vorarlberger Landschaft und verlosen in regelmäßigen Abständen auch Preise. In der VN-Heimat veröffentlichen wir in loser Folge einige der schönsten Einsendungen. Wer mitmachen möchte, muss nur sein Vorarlberg-Foto unter www.leserfotos.vn.at hochladen. Bitte nicht vergessen anzugeben, wo in Vorarlberg Ihnen der Schnappschuss gelungen ist. Fotos sollten idealerweise im jpg-Format und zwischen einem und fünf Megabyte groß sein. Diese Aufnahme vom Golfplatz in Rankweil schickte uns VN-Leserin **Maria Speckle**.

Vielfalt entdecken. Mitten in Götzis.



Am Garnmarkt
Götzis

www.garnmarkt.at